



Geo-Newsletter Bayern vom 12.05.2022

Nr. 51

1 Aktuelles

1.1 Nationaler Geopark Ries als UNESCO Global Geopark anerkannt



Der Exekutivrat der UNESCO hat am 13. April 2022 den positiven Beschluss des Internationalen UNESCO Global Geoparks Council angenommen. Damit ist der Geopark Ries offiziell UNESCO Global Geopark (UGGp).

Mit der Zertifizierung des Geoparks Ries gibt es nun acht von der UNESCO ausgezeichnete Geoparks in Deutschland.

UNESCO Global Geoparks sind Regionen, die Erdgeschichte besonders anschaulich zeigen. Durch Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, entsprechende Bildungsangebote sowie Schutz und Sichtbarmachung des geologischen Erbes ermöglichen sie Bewohnern und Besuchern das Erleben dieser Naturregionen.

Der Geopark Ries ist der einzige Einschlagskrater unter den jetzt 177 UNESCO Global Geoparks in 46 Ländern weltweit und hat damit ein wahrhaft einzigartiges Alleinstellungsmerkmal. Die Auszeichnung bedeutet eine immense Wertschätzung für das erdgeschichtliche, geologische und geowissenschaftliche Erbe der Region sowie dessen hervorragende Erschließung durch den Geopark Ries seit seiner Gründung im Jahr 2004.

Der Bewerbungsprozess begann bereits 2016. Das Verfahren zur Anerkennung lief in mehreren Schritten ab. Zunächst bekundete der Geopark Ries offiziell sein Interesse gegenüber dem UNESCO Sekretariat in Paris. Es folgten die Besichtigung des Geoparks mit Bewertung durch Experten des Nationalkomitees der Deutschen UNESCO-Kommission, die Bereisung durch internationale Experten, die Beratung und fachliche Bewertung des Internationalen Rats für UNESCO Global Geoparks sowie schließlich die finale Entscheidung des Exekutivrats. Im Verlauf des Verfahrens wurden von mehreren Institutionen begleitende fachliche Stellungnahmen abgegeben, darunter auch vom Landesamt für Umwelt (LfU).

Am 21. April 2022, dem Internationalen Tag der Erde, fand die offizielle, digitale Willkommensfeier des Globalen Geopark Netzwerks statt. Dabei durften sich die acht neuen UNESCO Global Geoparks – darunter auch der Geopark Ries – vorstellen (Bild auf Seite 1) und wurden in der weltweiten Geopark Gemeinschaft willkommen geheißen. Neben dem Geopark Ries wurden folgende sieben weitere Geoparks ausgezeichnet: Buzao (Rumänien), Kefalonia-Ithaka (Griechenland), Mellerdall (Luxemburg), Plataberger (Schweden), Salpausselkä (Finnland), Seridó (Brasilien) und Caminho dos Canyons do Sul (Brasilien). Über folgenden Youtube-Link kann die Veranstaltung angesehen werden: www.youtube.com/channel/UCUghhLY2we8YMUHoa6JGBbQ

Weitere Informationen zu den UNESCO Global Geoparks: [UNESCO Global Geoparks \(UGGp\)](#)

Weitere Informationen und Links zum Geopark Ries unter: [GeoParks - LfU Bayern](#)

2 Termine

2.1 11. Marktredwitzer Bodenschutztage vom 12. bis 14. Oktober 2022

Seit 1999 finden alle zwei Jahre die Marktredwitzer Bodenschutztage statt. Veranstalter der Tagung ist die Stadt Marktredwitz, die den organisatorischen Rahmen bietet. Die fachliche Konzeption ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Landesamt für Umwelt und dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Neben zahlreichen Vorträgen zu aktuellen Themen, wird die Möglichkeit geboten an einer Fach-Exkursion im deutsch-tschechischen Grenzgebiet teilzunehmen. Organisiert und durchgeführt wird die Exkursion in Kooperation mit dem Nationalen GEOPARK Bayern-Böhmen.

11. Marktredwitzer
Bodenschutztage



Boden.Natur.Schutz!

Neben zahlreichen Vorträgen zu aktuellen Themen, wird die Möglichkeit geboten an einer Fach-Exkursion im deutsch-tschechischen Grenzgebiet teilzunehmen. Organisiert und durchgeführt wird die Exkursion in Kooperation mit dem Nationalen GEOPARK Bayern-Böhmen.

Die diesjährigen Marktredwitzer Bodenschutztage finden vom **12. bis 14. Oktober 2022** unter dem Motto „Boden.Natur.Schutz“ statt. Schwerpunktthemen sind: Boden- und Naturschutz – Rechtliche und fachliche Rahmenbedingungen, Bodenschutz als Beitrag zur Biodiversität, Kompensation von Eingriffen in Böden und Natur sowie Best-Practice Beispiele für Boden- und Naturschutz in Städten und Kommunen.

Die Auswahl der Vorträge erfolgte bereits unter Berücksichtigung der 2020 eingegangenen Beitragsanmeldungen, so dass leider keine Vorträge mehr angenommen werden können. Es besteht allerdings noch die Möglichkeit, Fachposter einzureichen. Diese können **bis 29. Juli 2022** (inkl. Kurzfassung) angemeldet werden.

Weitere Informationen unter: [Marktredwitzer Bodenschutztage - LfU Bayern](#)
sowie: [11. Marktredwitzer Bodenschutztage – Boden.Natur.Schutz! \(bayern.de\)](#)

2.2 Tag des Geotops am 18. September 2022

Seit 2002 findet der Tag des Geotops am dritten Sonntag im September (und im zeitlichen Umfeld) statt, mit dem Ziel Geotope und geologisch wertvolle Einrichtungen der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Aktionen finden dieses Jahr im Zeitraum vom **9. bis 25. September 2022** statt. Die Organisation der unterschiedlichsten, von Ideenreichtum geprägten Veranstaltungen aus Geowissenschaft, Kulturgeschichte und Natur übernehmen Privatpersonen, Vereine, Museen, Kommunen, Rohstoffbetriebe, Universitäten

Tag des GEOTOPs 2022

Erlebnis Urzeit



Spaß, Spiel & Wissenschaft

Mehr als 300 Veranstaltungen (Wanderungen, Besichtigungen, Vorträge ...)

Am und um den 18. September 2022 überall in Deutschland

Dezentral organisiert von Geoparks, Museen, Vereinen, Privatpersonen ...

Nähere Infos unter www.tag-des-geotops.de



und viele mehr. Wer sich mit Aktionen beteiligen will, ist herzlich willkommen. Wir werden Sie dabei unterstützen. Rückfragen beantworten wir gerne unter: info-geotope@lfu.bayern.de

Zum Tag des Geotops 2022 ist ein Plakat in DIN A1-Größe erhältlich, auf dem jedes Bundesland eines seiner charakteristischen Geotope vorstellt. Dieses Plakat können Sie per E-Mail an info-geotope@lfu.bayern.de bestellen oder über den folgenden Link herunterladen:

www.dggv.de/veranstaltungen/tag-des-geotops.

Zusätzlich stehen nun auch Vorlagen für ein Plakat (Bild) und ein Faltblatt zur Verfügung, die von jedem Akteur passend zu seiner eigenen Veranstaltung selbst gestaltet und ausgedruckt werden können. Näheres finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.lfu.bayern.de/geologie/aktionstage/tag_des_geotops

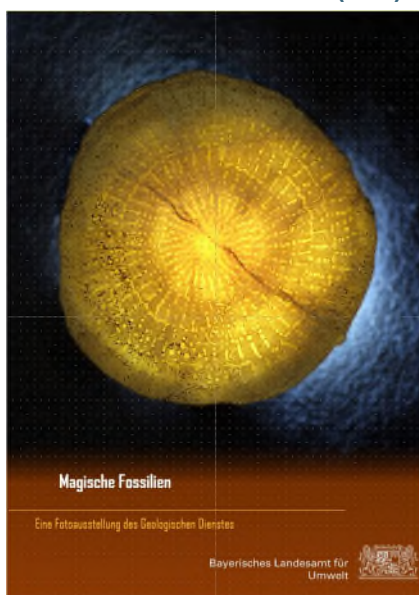
Derzeit wird die Homepage der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung (DGGV) neu aufgebaut. Aus diesem Grunde können Veranstaltungen zum Tag des Geotops erst ab Ende Mai eingegeben werden!

2.3 141. Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins in Nördlingen vom 20. bis 24. September 2022

Die 141. Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins (OGV) findet vom **20. bis 24. September 2022** in Nördlingen unter dem Titel „Geologie des Nördlinger Rieses und seines Umlandes“ statt. Sie bietet zahlreiche Fachvorträge und Exkursionen zu lokalen und überregionalen geowissenschaftlichen Themen. Das LfU beteiligt sich mit Vorträgen und Exkursionsführungen an der Tagung. Das vorläufige Programm und erste Infos zu Hotelbuchungen etc. sind nun online verfügbar.

Weitere Informationen unter: www.ogv-online.de/tagungen/vorschau

2.4 Neue Foto-Ausstellung des LfU: „Magische Fossilien“ – demnächst im Gips-Informations-Zentrum (GIZ) in Sulzheim zu sehen



Mit der Fotoausstellung „Magische Fossilien“ möchte das LfU auf die Schönheit und Faszination der versteinerten Natur hinweisen. Es werden Fotografien von befremdlich wirkenden Lebewesen präsentiert, die früher in unserer bayerischen Heimat gelebt haben. Damals lag Bayern mal in der Tiefsee, in einer Wüste oder in einer eisigen Tundra. Mit den Bildern, die alle aus dem Buch „Zu Stein geworden – 50 Fossilien und ihre Geschichten“ stammen, möchte das LfU die Erdgeschichte des Lebens näherbringen und das Interesse an Bayerns Urzeit wecken. Teile der Fotoausstellung sind vom **20. Mai bis 21. August 2022** im GIZ in Sulzheim (Lkr. Schweinfurt) zu sehen. Weitere Informationen zum GIZ:

www.gipsinformationszentrum.de

Weitere Informationen zur Leihausstellung „Magische Fossilien“ unter: www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/leihausstellungen/ausstellung_magische_fossilien.htm

Das Buch „Zu Stein geworden – 50 Fossilien und ihre Geschichten“ ist im Buchhandel für 19 € erhältlich (ISBN 978-3-936385-97-7). Es kann auch im Webshop der Bayerischen Staatsregierung unter folgendem Link bestellt werden: www.bestellen.bayern.de/shoplink/93036.htm. Hier erhalten Wiederverkäufer einen Rabatt von 30% und zudem ist dort eine Leseprobe verfügbar.

2.5 Sonderausstellung „Alle Zeit der Welt – vom Urknall zur Uhrzeit“ im RiesKraterMuseum in Nördlingen

Bis **6. November 2022** ist im RiesKraterMuseum in Nördlingen die Sonderausstellung „Alle Zeit der Welt – vom Urknall zur Uhrzeit“ zu sehen. Inhaltlich entwickelt wurde die Ausstellung vom Team des Museums Mensch und Natur gemeinsam mit Mitgliedern des Planungsstabs von Biotopia – Naturkundemuseum Bayern sowie den Regionalmuseen und Sammlungen der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB).

Die Ausstellung beleuchtet mit Themenstationen und eindrucksvollen Exponaten einige Aspekte des noch immer rätselhaften Phänomens „Zeit“. Die Zeit betrifft und berührt uns alle. Ihr stetiger Fluss trägt die Relikte der Vergangenheit wie Treibgut in unsere Gegenwart. Sie bestimmt die Gestalt unseres Planeten und die Rhythmen des Lebens. Auf einem Streifzug durch Zeit und Raum finden sich in der Ausstellung Antworten auf einige Fragen zum Phänomen Zeit, das auch im RiesKraterMuseum eine ganz zentrale Rolle spielt.

Weitere Informationen unter: www.rieskrater-museum.de

2.6 Sonderausstellung „Meteoriten – Steine, die vom Himmel fallen“ im Naturhistorischen Museum in Nürnberg



„Unter-Mässing“, der größte noch existierende Eisenmeteorit Deutschlands (Bild) feierte 2020 sein 100jähriges Fundjubiläum. Aus diesem Anlass werden in einer Sonderausstellung zahlreiche Meteorite verschiedener Klassen präsentiert. Neben historischen Stücken aus dem 19. Jahrhundert und Meteoriten vom Mond und vom Mars werden auch der größte deutsche Steinmeteorit Benthullen, einer der berühmten Neuschwanstein-Meteorite und Exemplare des spektakulären Falls von Chelyabinsk aus dem Jahr 2013 zu sehen sein. Wo kommen Meteorite

her, aus was bestehen sie, wie erkenne ich sie und welche Bedeutung haben sie für die Wissenschaft? Diese und viele Fragen mehr werden beantwortet. Neben den Meteoriten selber werden auch die Impaktkrater der Großmeteoriten nicht vergessen. Impakte haben das Leben auf der Erde beeinflusst und Krater-Landschaften geprägt wie das Nördlinger Ries. Durch Hitze und Druck veränderte Gesteine wie Tektite, Impaktgläser, Impaktbrekzien und Strahlenkegel runden die Ausstellung ab.

Die Sonderausstellung „Meteorite – Steine, die vom Himmel fallen“ ist vom **8. Mai 2022 bis 8. Januar 2023** zu sehen. Weitere Informationen unter: www.nhg-museum.de

Zusätzlich findet in Nürnberg vom **30. bis 31. Juli 2022** das 14. Deutsche Meteoriten-Kolloquium zum Thema „Unter-Mässing“ statt, am 31. Juli 2022 erfolgt die Einweihung einer Hinweistafel am Fundort des Meteoriten bei Untermässing (Stadt Greding, Lkr. Roth).

2.7 Sonderausstellung „Faszination Achat – verborgene Bilderwelten im Stein“ im Urwelt-Museum Oberfranken in Bayreuth

Achate zählen aufgrund ihrer Farben, Strukturen und Formen zu den faszinierendsten Mineralbildungen in der Natur. Schon in der Antike erlebte der Achat in Form von Schmuck- und Siegelsteinen große Wertschätzung.

Die Schönheit eines Achates liegt zunächst im Verborgenen. Erst durch das Schneiden einer Achatmandel werden die „Innenwelten“ erstmals sichtbar. Achate erweisen sich noch immer als „mineralogische Sphinx“, die ihre Geheimnisse nur widerspenstig offenbart. So ist die Entstehung der Achate nicht in allen Details restlos geklärt und gibt vielfach Anlass zu kontroversen Diskussionen. Neben den wissenschaftlichen Fragestellungen faszinieren vor allem die Bilderwelten im Achat, die beim Betrachter lebhaftere Assoziationen auslösen.

Die Ausstellung, die **bis 30. September 2022** zu sehen ist, zeigt einen Überblick der weltweit besten Achatfundstellen und gewährt einen Einblick in verschiedene Achatphänomene, wie fossile Wasserwegen, Pseudomorphen und Biostrukturen.

Weitere Informationen unter: www.urwelt-museum.de

3 Neue Produkte

3.1 Neu: Geologica Bavarica 122: Die hydraulischen Grundwasserverhältnisse des quartären und des oberflächennahen tertiären Grundwasserleiters im Großraum München



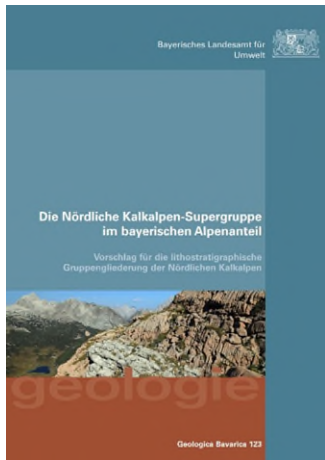
Band 122 der Geologica Bavarica behandelt die Grundwasserverhältnisse des quartären und des oberflächennahen tertiären Grundwasserleiters im Großraum München. Die Bearbeitung erfolgte durch den Lehrstuhl für Hydrogeologie der Technischen Universität München (TUM) im Rahmen der vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) bewilligten Projekte GEPO (2012 – 2015) und GeoPot (2016 – 2019) mit Finanzierung durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV).

Geologische Grundlage bildet eine umfassende und detaillierte 3D-Lithofaziesmodellierung. Neben dem hydrogeologischen Aufbau liegen die Schwerpunkte im Bereich der Darstellung der hydraulischen Grundwassersituation (Grundwassergleichen, Flurabstände und Grundwassermächtigkeiten), der Dynamik und Interaktion der Grundwasserstockwerke, sowie der relevanten Parameter (hydraulische Durchlässigkeit, Grundwasserfließrichtung und -geschwindigkeit). Die Grundwassersituation und die Parameter wurden durch umfangreiche Auswertungen von Bestandsdaten der öffentlichen Stellen sowie ausgiebige Feldstudien der TU München erfasst und interpretiert.

Link zum kostenlosen Download:

www.bestellen.bayern.de/shoplink/91122.htm

3.2 Neu: Geologica Bavarica 123: Die Nördliche Kalkalpen-Supergruppe im bayerischen Alpenanteil – Vorschlag für die lithostratigraphische Gruppengliederung der Nördlichen Kalkalpen



Aus der Digitalisierung der Geodatenhaltung und der Automatisierung der Geodatenverarbeitung ergibt sich die Notwendigkeit die stratigraphische Nomenklatur zu standardisieren sowie hierarchisch konsistent zu gliedern. Geologica Bavarica Band 123 enthält eine hierarchische Gliederung für den bayerischen Anteil der „Nördliche Kalkalpen-Supergruppe“ in 15 lithostratigraphische Gruppen sowie deren Zuordnung zu übergeordneten paläogeographischen Einheiten. Damit sollen für kleinermaßstäbige geologische und aus diesen abgeleitete Themenkarten hierarchisch abgestimmte Einheiten in unterschiedlicher Gliederungstiefe zur Verfügung stehen.

Link zum kostenlosen Download:

www.bestellen.bayern.de/shoplink/91123.htm

3.3 Neu: Geologica Bavarica 124: BayCrust20 – ein neues Modell der Krusten-Mantelgrenze unter Bayern



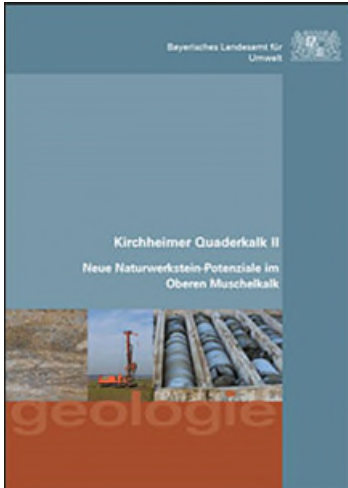
Seit über einem halben Jahrhundert wurden in Bayern zahlreiche seismische Experimente zur Bestimmung der Tiefenlage der Krusten-Mantelgrenze durchgeführt. Hinzu kommen in jüngerer Zeit Daten aus unterschiedlichen passiven seismischen Verfahren. In Geologica Bavarica Band 124 werden die publizierten Daten zur Krustenmächtigkeit in Bayern (einschließlich eines Umgriffs von etwa 100 km) kompiliert. Die Daten wurden georeferenziert und nach einer Qualitätsprüfung interpoliert. Dabei wurde auf möglichst gute Kompatibilität zu publizierten Modellen der Krustenmächtigkeit umliegender Regionen geachtet. Das hiermit vorgelegte Krustenmodell „BayCrust20“ stellt erstmals einen homogenen Datensatz der Krustenmächtigkeit für Bayern im Raster 5 × 5 km dar und gibt damit den Verlauf der Krusten-Mantel-Grenze von den Alpen bis zu Spessart und Rhön wieder.

Link zum kostenlosen Download:

www.bestellen.bayern.de/shoplink/91124.htm

3.4 Neuer Rohstoffbericht: Kirchheimer Quaderkalk II

Kirchheimer Quaderkalk ist ein beliebter Naturwerkstein, der in den letzten Jahren einen starken Absatz-Zuwachs erlebte. Aufgrund der hohen und stetig steigenden wirtschaftlichen Bedeutung dieses Naturwerksteins sowie seiner begrenzten Vorkommen wurde mit Mitteln und im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) eine Erweiterung vorangegangener Erkundungsarbeiten des LfU durchgeführt.



Dazu wurden neun Erkundungsbohrungen abgeteuft, stratigraphisch und petrographisch untersucht und rohstoffgeologisch bewertet. Als Ergebnis dieser Studie konnten neue abbauwürdige Vorkommen um Gützingen und Markt Bütthard konkretisiert und insgesamt neun Quaderkalk-Rohstoffpotenzialflächen mit einer Gesamtfläche von 438 Hektar ausgewiesen werden.

Weitere Informationen zu den Untersuchungen von Kirchheimer Quaderkalk unter:

[Kirchheimer Quaderkalk - LfU Bayern](#)

Link zum kostenlosen Download des Rohstoffberichts „Kirchheimer Quaderkalk II“:

www.bestellen.bayern.de/shoplinc/93037.htm

4 Weitere Meldungen

4.1 Zentrales Geo-Archiv Bayern: Staffelübergabe bei der Gesteinssammlung



Das LfU unterhält umfangreiche geowissenschaftliche Sammlungen und Archive („Zentrales Geo-Archiv Bayern“). Ein integraler Bestandteil ist dabei die Gesteinssammlung mit ihren mehr als 120.000 Posten von Gesteinen, Mineralen und Fossilien, die 2017/2018 von München nach Hof umgezogen wurde. Als Sammlungsleiter in Hof fungierte seitdem Dr. Elmar Linhardt, der kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Seit April 2022 wird die Gesteinssammlung nun von Georg Loth und Joana Polednia geleitet (im Bild ein Teil des Teams, v.l.n.r.: Joana Polednia, Steffen Stark, Dr. Elmar Linhardt

und Georg Loth bei der symbolischen Übergabe eines der ältesten Stücke, einem vor 1789 von Mathias von Flurl gefundenen Rosenquarz).

Die Gesteinssammlung ist zwar relativ gut thematisch sortiert, jedoch sind, bedingt durch das hohe Alter und den großen Umfang, die Exponate häufig noch nicht digital erfasst. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt daher auf der Katalogisierung des Bestandes. Dies erfolgt im LfU-internen „Bodeninformationssystem“, es ist aber geplant den Bestand zukünftig auch über das Internet recherchierbar zu machen.

Weitere Informationen zur Gesteinssammlung unter:

[Gesteinssammlung - LfU Bayern](#)

4.2 Ausschreibungen und Vergaben des LfU

Das LfU veröffentlicht aktuelle Bekanntmachungen für öffentliche Ausschreibungen z. B. für Bohrungen, Kartierleistungen etc. in den Vergabepattformen „Aufträge Bayern“ und „Bund.de“ sowie ganz aktuell in seinem Internet-Auftritt. Die Verdingungsunterlagen können unter der in der Bekanntmachung genannten Adresse bezogen werden.

Die Bekanntmachungen können als PDF-Datei aus dem [Internet](#) heruntergeladen werden.

Möchten Sie den Geo-Newsletter Bayern abonnieren oder abbestellen?

Geben Sie Ihre Wünsche online ein unter: www.lfu.bayern.de/publikationen/newsletter

Das Archiv älterer Ausgaben des Geo-Newsletters finden Sie im [GeoForum Bayern](#)

Anmerkungen und Kommentare zum Geo-Newsletter senden Sie bitte an: info-geotope@lfu.bayern.de

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:

LfU: Georg Loth, Rosemarie Loth
1.1: UNESCO Global Geopark Ries / LfU

Bildnachweis:

1.1: UNESCO Global Geopark Ries
2.4: LfU, Erwin Geiß
2.6: Rosemarie Loth
4.2: LfU, Patrick Müller

Stand:

Mai 2022

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.